

**564** Empl. picis comp. Grm. 120  
 Euphorbii                   " 2  
 Terebinthinae q. s.  
 Malax. F. emplastrum.  
 S. Auf Leder zu streichen und  
 aufzulegen. **Cheselden.**  
 Anw. Gegen rheumatische  
 Gelenk-Entzündungen.

**565** Tr. Euphorbii  
 „ Capsici annui   aa Grm. 5  
 M. S. Zum Bepinseln.  
**Fricke.**  
 Anw. Bei nichtentzünd-  
 licher Anschwellung der Ton-  
 sillen.

**Farfarae folia.** Huflattig-  
 blätter. (*Tussilago Farfara*  
 L.)

Wird in der magistralen Re-  
 ceptur kaum noch verordnet und  
 gehört vielmehr der Volksmedizin  
 an. H. soll spec. Beziehungen  
 zu den Lungen haben und die  
*Lungengeschwüre der Phthisiker*  
 heilen; 15—30 Grm. auf 200 zum  
 Infus. Meistens zu Thee in  
 Verbindung mit anderen Expec-  
 torantia, z. B.

**566** Fol. Farfarae           Grm. 45,0  
 Rad. Althaeae           " 15,0  
 Fruct. Foeniculi  
 „ Anisi           aa „ 7,5  
 Conc. cont. M. F. species.  
 S. *Brustthee.* **Choulant.**  
 Anw. *Beichron. Catarrhen.*

**Fel Tauri.** Ochsengalle.

Form und Gabe: Frisch zu  
 1—2 Theelöffel mit aromatischen  
 Wässern oder Wein. Einged-  
 ickt in Pillenform 2—12  
 Grm. Aensserlich zum Schmie-  
 ren gar nicht mehr. Officinell ist:

a. **Fel Tauri recens.** Immer  
 noch am meisten zu empfehlen.  
 Manche setzen Klystiere davon.

b. **Fel Tauri depuratum sic-  
 cum.** Der mit Kohle gereinigte  
 alkoholische Auszug; ist im We-  
 sentlichen glycocholsaures und  
 taurocholsaures Natron; ein sau-  
 beres — aber theures Praeparat.  
 Grm. 2,0—12,0.

c. **Fel Tauri inspissatum.** Ist  
 durch Eindampfen zersetzte Galle,  
 daher verwerflich.

Anw. Gegen *Dyspepsien, Ver-  
 dauungsbeschwerden, Icterus.*

**567** Fellis Tauri rec.   Grm. 15  
 Aq. Cinnamomi       " 60  
 M. S. *Theelöffelweise* den  
 Tag über zu verbrauchen.

**Reil.**

Anw. *Gegen Dyspepsie.*

**568** Fellis Tauri rec.   Grm. 15  
 S. in Infuso herb. Tanacetii „ 120  
 M. S. *Zum Klystier.*

**J. C. W. Walther.**

Anw. *Gegen Spulwürmer.*

**Ferri praeparata.** Eisen-  
 mittel.

I. Mittel mit reiner  
 Eisenwirkung, welche  
 niemals corrodiren.

Bemerkung: Ihre wichtigste  
 Wirkung besteht nach *Claude*  
*Bernard* darin, dass sie die Ab-  
 sonderung der Verdauungssäfte  
 anregen und die Verdauung auf-  
 bessern; resorbirt werden nur  
 Bruchtheile von Milligrammen  
 täglich, und ohne gleichzeitig ge-  
 botene nährrende Diät, Wald- oder  
 Gebirgsluft, sonnige Wohnung  
 u. s. w. wirken sie überhaupt  
 nicht heilkräftig bei *Chlorose,*  
*Anaemie, Scrofulose, Rhachitis,*  
*Hydrops nach acuten Krank-*  
*heiten, Herzkrankheiten mit*  
*anaemischen Aussehen.* Con-  
 traindicirt sind sie bei *Magen-*  
*catarrh,* womit die atonische Ver-  
 dauungsschwäche auseinander zu  
 halten ist, *Tuberculose, Mitral-*

klappenfehlern mit cyanot. Aussehen, activen Blutungen, Plethora und asthen. Fieber.

**1. Ferrum pulveratum.** Limatura Martis praeparata. Eisenpulver.

**Ferrum hydrogenio reductum.** Praeparirte Eisenfeile. Im Wasserstoffstrom (unter Glühen) reducirtes Eisen.

Form und Gabe: In Pulvern mit Pulv. aromat., bitteren Mitteln oder Kalk verbunden, auch in Wein, seltener in Pillen oder Bissen zu 0,03—0,3.

**569** Ferri pulverati Grm. 0,2-0,8  
Conchae praeparatae  
Elaeosach. flav. Citri  
    aa Grm. 2,0

M. F. p. Div. in 6 partes  
aequal. S. *Zweimal täglich*  
*1 Pulver.* **Berends.**

Anw. *Gegen Rhachitis.*

**570** Ferri pulverati Grm. 0,05  
Magnesiae carbon. „ 0,25  
Cinnamomi „ 0,1  
Sacchari albi „ 1,0  
M. F. p. S. *Früh u. Abends*  
*die Hälfte.*

Pulvis antatrophicus.

**Hufeland.**

Anw. *Dieselbe.*

**571** Ferri pulverati  
Rad. Rhei optimi aa Grm. 0,3  
Sacchari albi „ 0,5

M. F. p. Disp. dos. tales  
No. 10. S. *Täglich 1 Pulver,*  
*und dann auf mehrere auf-*  
*zusteigen.* **Baglivi.**

Anw. *Bei Rhachitis.*

**572** Ferri pulverati  
Rad. Calami aa Grm. 2  
Sacchari albi „ 6  
(oder Pulv. aromaticus)

M. F. p. Div. in partes  
aequal. No. 15. S. *Dreimal*  
*täglich 1 Pulver.*

(Poliklinik zu Halle.)

Anw. *Bei Scrofulose.*

**573** Ferri pulverati Grm. 30  
Extr. Absinthii q. s.

F. pil. pond. Grm. 0,12.  
Consp. Lycop. S. *Morgens*  
*und Abends 6—8 Stück.*

**Sydenham.**

Anw. *Gegen Chlorose.*

**574** Ferri hydrogenio reducti  
Grm. 7,5

Extr. Chinae fuscae „ 2,0

M. F. pil. No. 40. Consp.

Cinnam. S. *Dreimal täglich*  
*2—4 Stück.* **Jürgensen.**

Anw. *Gegen Chlorose.*

**575** Ferri pulverati Grm. 15,0  
Extr. Millefolii

„ Chamomillae aa „ 7,5

„ Nucis vomic. „ 1,0

spirit. „ 1,0

M. F. cum Mucil. gummi

Tragac. pil. pond. Grm. 0,12.

Consp. p. Cinnam. S. *Drei-*  
*stündlich 3—5 Stück.*

**Jahn.**

Anw. *Gegen Wechselfieber.*

**576** Ferri pulverati Grm. 15,0  
Rad. Colombo „ 5,0

„ Rhei

Cort. Cinnam. pulv.

    aa „ 2,5

M. F. cum Extr. Quassiae

q. s. pil. pond. Grm. 0,2.

Consp. p. Cinnam. S. *Täg-*  
*lich dreimal 3—4 Stück.*

**Jahn.**

Anw. *In der Reconva-*  
*leszenz nach schwächenden*  
*Krankheiten, Wechselfiebern.*

**577** Ferri pulverati  
Chocolatae pulv. aa Grm. 30,0

Croc pulver. „ 7,5

Mucil. gummi Tragac. q. s.

F. rotulae pond. Grm. 0,7.

S. *Täglich 3—4 Stück.*

**Bally.**

Anw. *Gegen Chlorose.*



**578** Summitat. Absinthii Grm. 11,0  
Cort. Cinnamomi  
Ferri pulverati aa „ 7,5  
Inf. in Vini Rhenani Grm.  
1500. Post horas 24 cola.  
S. Täglich 4 Esslöffel zu  
nehmen.

Vinum amarum chalybeatum

### Brerae.

Anw. Gegen Chlorose.

**2. Ferrum oxydatum fuscum.**  
Ferrum oxydatum hydratum. Ferrum hydricum.  
*Braunes Eisenoxydhydrat.* Crocus martis aperitivus. Hydras ferri-  
cus. *Eisensafran.*

Aus Liq. ferri sulfur. oxydati mit Liq. Ammonii caust. ausgefällt, ausgewaschen und getrocknet.

Form und Gabe: 0,2—0,6 in Pulvern oder Pillen. Kaum noch verordnet, höchstens theelöffelweise in Wasser angerührt bei *Arsenvergiftung*. Vorzuziehen ist:

**3. Antidotum Arsenici.** *Frisch ausgefülltes Eisenoxydhydrat.* Ferrum hydricum in aqua.

Nach Berthold und Bansen werden 60 Th. des schwefelsauren Eisenoxydliquors (vgl. 2) und 7 Th. Magnesia usta, jedes apart aufbewahrt und beim Gebrauch mit 240 Th. Wasser zusammengerührt.

Form und Gabe: Tassenweise erwärmt viertel- bis halbstündlich.

**4. Ferrum oxydatum saccharatum solubile.** *Eisenzucker.* Hornemann und Kühler.

In 5 Th. Wasser klar löslich; 3% metallisches Eisen enthaltend. Ohne tintenartigen Geschmack und die Zähne nicht angreifend, wird er von Kindern gern genommen. Er verstopft nicht, sondern führt gelind ab. Darf nicht in bitteren Infusen und neben Alkaloide enthaltenden Mitteln verordnet werden, weil sich sonst Eisenoxyd abscheidet.

Form und Gabe: Mit etwas Zucker vermischt als Pulver theelöffelweise, oder in Pastillen. Daraus, 1% Eisen enthaltend:

**Syrupus ferri oxydati solubilis.** *Eisensyrup.* Theelöffelweise; für die Kinderpraxis sehr zu empfehlen. Zusatz einer Messerspitze frisch ausgefallenen, phosphorsäuren Kalkes.

Bemerkung: Auch der Eisenzucker kann — erst viertelstündlich, dann seltener — bei *Arsenvergiftung* gegeben werden. Wie ich gefunden, bildet sich dieselbe unlösliche Verbindung der arsenigen Säure und des Eisenoxydes, wie beim Antidotum Arsenici. Zu vermeiden sind daneben Milch, Eiweiss und Neutralsalze — etwa zum Abführen. H. Kühler.

**5. Ferrum carbonicum.** *Kohlensaures Eisen.* Massa pilularum Valetti.

**Ferrum carbonicum saccharatum.** *Zuckerhaltiges kohlensaures Eisen.*

Frisch ausgefällt und mit Zucker verrieben. Das sehr haltbare und gut zu vertragende Praeparat gehört nächst der Limatur zu den vorzüglichsten Eisenmitteln, welche wir besitzen. Das Praeparat enthält 20% kohlensaures Eisenoxydul.

Form und Gabe: 0,2—0,6 Grm. in Pillen, in Pulverform oder als eisenhaltiges Brausepulver (vgl. 579). Die Pharmacopoe hat jetzt die Massa pil. Valetti als Officialformel: *Pilulae Ferri carbonici*, frisch gefülltes kohlensaures Eisenoxydul mit Honig zu Pillen gemacht, wovon jede 0,05 Grm. des Eisensalzes enthält.

**579** Ferri carbon. sacch.  
Natri bicarbon. aa Grm. 4  
M. F. p. Div. in 6 partes  
aequal. S. No. I.

Acidi tartarici Grm. 4  
Elaeosacch. Citri „ 2

M. F. p. Div. in 6 partes  
aequal. S. No. II.

*Ein Pulver No. I wird in Wasser gelöst, eines No. II zugesetzt und während des Aufbrausens getrunken.*

Pulvis aërophorus martiatus.

**Frank.**

Anw. Bei Dyspepsie.

6. Ferrum lacticum. Milchsaures Eisenoxydul.

Form und Gabe: 0,05—0,25 in Pulvern oder Pillen; auch in Wein. Eines der mildesten Eisenpräparate.

**580** Ferri lactici Grm. 0,05-0,1  
Calcariae phosphor. Grm. 0,1  
Sacchari albi „ 0,5  
M. F. p. Disp. dos. tales  
No. 8. S. Nach jeder Mahlzeit 1 Pulver. **Clarus.**

Anw. Bei Scrophulose.

**581** Ferri lactici Grm. 5  
Extr. Chinae fuscae „ 10  
M. F. pil. No. 150. Consp.  
p. Cinnam. S. Dreimal täglich 2—5 Stück.

Anw. Gegen Chlorose.

**582** Ferri lactici  
Pulv. rad. Althaeae ß Grm. 1  
Mellis rosati q. s.  
F. pil. No. 20. Consp. p.  
Cinnam. S. Dreimal täglich 2 Stück. **Bouchardat.**

Anw. Dieselbe.

**583** Ferri lactici Grm. 30  
Sacchari albi „ 300  
Mucil. gummi arab. q. s.  
M. F. 600 tabulae pond.  
Grm. 0,65. S. Täglich mehrmals 2—3 Stück.

Jedes Täfelchen enthält 0,05 F. lact.

**Cap.**

Anw. Dieselbe.

**584** Ferri lactici Grm. 25  
Ol. aeth. Menthae pip. „ 1  
Sacchari albi „ 500  
Aq. Menthae pip. q. s.

Form. trochisci pond. Grm.

0,5. S. In 24 Stunden 6—12 Stück. **Bouillaud.**

Anw. Gegen Chlorose.

**585** Brod mit milchsaurem Eisen:

0,25 des Lactats werden dem Teige eines kleinen Weissbrodes zugemischt und dieses ordentlich ausgebacken.

**Boissière.**

In den französischen Hospitälern beliebt.

7. Ferrum citricum oxydatum. Citronensaures Eisenoxyd.

Form und Gabe: Grm. 0,05—0,3 in Pulvern, Pillen, Trochiscen; hat diuretische Eigenschaft.

**586** Ferri citrici Grm. 5  
Mellis rosati „ 1  
Pulv. rad. Althaeae q. s.  
F. pil. No. 100. Consp. p.  
Cinnam. S. Täglich 1—10 Stück. **Bouchardat.**

Anw. Gegen Chlorose.

**587** Ferri citrici  
Acidi citrici ß Grm. 10  
Ol. de Cedro gtt. 20  
Sacchari albi Grm. 200  
Aqua q. s.

F. trochisci pond. Grm. 0,5.  
S. Täglich 5—6 Stück zu nehmen. **Bouchardat.**

Anw. Dieselbe.

Vgl. weiter die zusammengesetzten Praeparate mit Ammonium und Chinin unter IV.

8. Extractum ferri pomatum. Apfelsaures Eisenextract.

Form und Gabe: 0,2—1,2 in Pillen und Lösung; billig!



**588** Extr. Ferri pomati Grm. 5  
 Aq. Foeniculi „ 20  
 M. S. *Täglich dreimal 10*  
*—15 Tropfen.* **Berends.**  
 Anw. *Gegen Chlorose.*

**589** Extr. Ferri pomati  
 Pulv. cort. Chinae fuscae  
 ⚥ Grm. 4  
 M. F. pil. No. 60. Consp.  
 p. Cinnam. S. *Täglich drei-*  
*mal 3—5 Stück.*  
 Anw. *Dieselbe.*

Vgl. weiter die Eisentincturen unter III.

**9. Ferrum phosphoricum oxydulatum.** *Phosphorsaures Eisenoxydul.*

Form und Gabe: zu 0,03—0,3 als Pulver oder in Pillen; bei uns selten.

Vgl. weiter die Praeparate unter IV.

II. Eisenpraeparate mit stark adstringirender bez. blutcoagulirender Wirkung.

**10. Ferrum sulfuricum (oxydulatum).** *Schwefelsaures Eisen. Vitriolum Martis. Eisen- vitriol.*

Form und Gabe: Innerlich Ferrum sulfuricum purum oder sicum zu Pillen; nur noch selten und ausschliesslich — bez. ganz irrthümlich — zur Unterstützung der durch locale Application geübten haemostatischen Wirkung, oder zur Beschränkung der Absonderung bei *Catarrhen*. Zum äusseren Gebrauche: Ferrum sulfuricum venale, zu 60—240 Grm. auf ein Allgemeinbad, zu Umschlägen und Injectionen. Gegen *Chlorose, Anaemie* etc. (vgl. I) wird Eisenvitriol, welcher Corrosion der Schleimhäute bedingen kann, so wenig wie die anderen unter II genannten Mittel gebraucht. Eben-

falls nur äusserlich gegen *Blutungen*: Liquor Ferri sulfurici oxydati, welcher aus dem vorigen durch Oxydation mit Salpetersäure gewonnen wird.

**590** Ferri sulfur. puri Grm. 1,25  
 Kali carbon. puri „ 1,5  
 Aq. Menthae crispae „ 250,0  
 Gummi-res. Myrrhae  
 (cum Sacchari albi  
 Grm. 15,0 contritae), 4,0  
 M. S. *Viermal täglich*  
*1—2 Esslöffel.*  
 Mixtura antihethica.

**Griffith.**  
 Anw. *Gegen Broncho-*  
*blennorrhoe.*

**591** Ferri sulfur. puri  
 Gummi Kino ⚥ Grm. 6  
 Terebinth. larinicae „ 8  
 Extr. Gentianae rubrae q. s.  
 F. pil. No. 100. Consp. p.  
 Cinnam. S. *Täglich dreimal*  
*4 Stück.* **Walch.**  
 Anw. *Gegen Tripper.*

**592** Ferri sulfur. puri  
 Aluminis  
 Gummi Kino ⚥ Grm. 5  
 Mimosae „ 10  
 M. F. p. S. *Einstreupulver.*  
 Anw. *Als Stypticum.*

**593** Ferri sulfurici venal. Grm. 2-6  
 S. in Aq. Salviae „ 120  
 Mucil. g. Mimosae „ 2  
 M. S. *Zu Einspritzungen.*  
**Berends.**  
 Anw. *Bei Nasen- oder Ge-*  
*bärmutterblutungen.*

**594** Ferri sulfur. venal. Grm. 50  
 S. agitando in Aq. destill. „ 500  
 In lagenam immixtis adijce „  
 Natri bicarbonici „ 30  
 Acidi tartarici „ 5  
 M. Lagenam statim obtura-  
 S. *Dem Bade zuzusetzen.*  
**Hager's** *Stahlbad.*  
 Anw. *Bei Chlorose.*

**595** Ferri sulfurici venal. Grm. 30  
Acidi phosphorici „ 22  
M. S. No. I.

Kali carbon. depur. Grm. 50  
S. No. II.

Erst No. I, zuletzt No. II  
dem Bade zuzusetzen.

**Döbereiner.**

Anw. Gegen Chlorose.

**11. Ferrum chloratum.** Eisenchlorür. Als solches zu 0,1—0,3 in Lösung kaun. Daraus **Liquor ferri chlorati**, zu 5—20 Tropfen (10%), nach Rabuteau das am besten verträgliche Eisenpräparat.

Bemerk.: Ruft nach Rabuteau keine Coagulation des Eiweisses hervor (das vorige auch nur bei sehr vorsichtiger Mischung).

Ueber Tinctura ferri chlorati aetherea vgl. die Tinctur unter III.

**12. Ferrum sesquichloratum solutum.** Eisenchloridlösung.

Innerlich kaum\* zu 3—8 Tropf. in schleimigem Vehikel bei Blutungen aus inneren Organen; es muss aber, wie bei Magen- und Darmblutungen, direct mit der blutenden Oberfläche in Contact kommen, sonst verwerflich.

Aeusserlich und local 5—10 Tropfen mit 5—30 Th. Wasser verdünnt zu Injectionen bei Nasen-, Uterin- u. a. Blutungen; oder direct Charpie in Eisenchlorid getaucht und ausgerungen zur Tamponade gebraucht. Zu Inhalationen bei schwer stillbarer Haemoptyse 1—4 auf 100 Aq. destill. und zerstäubt; ist nicht ungefährlich.

**596** Ferri sesquichlor. soluti  
gtt. 10—15  
Gummi Tragacanthae q. s.  
Form. bacillus in modum lapidis infernalis longit. 3 Cntr. S. Zum äusseren Gebrauche.

Anw. Bei Mutterblutungen in den Cervix uteri einzulegen.

**597** Ferri sesquichlor. soluti  
Aq. destill. ꝑa Grm. 50  
Natri chlorati „ 30  
M. S. Auf Charpie oder Watte zu appliciren.

**Piazza.**

Anw. Zur Blutstillung.

III. Eisen-Tincturen.

**13. Tinctura Ferri pomata.** Apfelsaure Eisentinctur. Mit 6% Eisen.

Dosis: 15—30 Tropf.; 1 Th. Extr. ferri pomatum auf 9 Th. Aq. Cinnam. spirituosa.

**598** Tr. Ferri pomatae  
„ aromaticae ꝑa Grm. 15  
M. S. Dreimal täglich  
10—30 Tropfen.

**Tourtual.**

Anw. Allgemeine Schwäche, Chlorose bei Kindern.

**599** Tr. Ferri pomatae Grm. 20  
„ cort. Aurantii „ 30  
M. S. Dreistündlich 30—40 Tropfen.

Anw. Dieselbe.

\* In neuester Zeit wird trocknes Eisenalbuminat als rationellstes und am leichtesten resorbirtes Eisen-Präparat, welches sich auch im Körper bilden soll, gerühmt. Schlickum mischt 1, bez. tröpfelt zu 30 Th. Hühnereiwiss 1 Th. Eisenchloridliquor, giesst auf Tellern aus und trocknet; das Präparat enthält 3,8% metall. Eisen.



14. Liquor Ferri acetici. Essigsaure Eisenflüssigkeit. Mit 8 $\frac{1}{2}$ % Eisen.

Dosis: 10—20 Tropfen in Verdünnung wie 13; auch in grösserer Dosis gegen *Arsen-Vergiftung*.

15. Tinctura Ferri acetici aetherea (Klaprothi). Aetherische essigsaure Eisentinctur. Mit 6 $\frac{1}{2}$ % Eisen. Dosis: 10—50 Tropfen.

16. Tinctura Ferri chlorati. Chloreisentinctur.

1 Th. frisch bereitetes Chloreisen in 10 Th. Weingeist mit Hülfe von etwas Chlorwasserstoffsäure gelöst; Dosis 10—30 Tropf.

17. Tinctura Ferri chlorati aetherea. Aetherische Chloreisentinctur. Spiritus Ferri chlorati aethereus. Liquor anodynus martiatus. Spiritus sulfurico-aethereus ferratus. Loco: Tincturae tonico-nervinae Bestuschoffii; auch als Lamotte's Goldtropfen bekannt.

Dosis: 10—30 Tropfen. Ist feuergefährlich und nicht bei brennendem Licht zu dispensiren.

18. Vinum ferratum s. chalybaeatum. Stahlwein.

Aus 2 Th. Eisendraht, 1 Th. Zimmetrinde und 24 Th. Rheinwein durch Digestion bereitet. Trübe, braun. Esslöffel- bis weinglasweise.

IV. Zusammengesetzte Eisenmittel, in denen neben der Eisenwirkung noch Wirkungen anderer Medicamente zur Geltung kommen.

19. Tartarus ferratus. Ferro-Kali tartaricum. Globuli martiales. Eisenweinstein. Tartras Ferri et Potassae.

Form und Gabe: Auflösung; nicht gern in Pulver oder Pillen, weil das Salz hygroskopisch ist; Dosis: 0,3—0,6.

Globuli Ferri tartarici. Eisenweinsteinkugeln. Zum Bade 30—120 Grm.

600 Magnesia carbon. Grm. 8,0  
Tartari depurati „ 15,0  
Ferro-Kali tartarici „ 2,5

M. F. p. S. Täglich zweibis dreimal 1 Theelöffel während des Aufbrausens zu verbrauchen.

Pulvis aërophorus martialis.

### Hufeland.

Anw. Bei Scrophulose und Chlorose.

601 Rhiz. Galangae  
Sem. Cardamomi min. „ 4

Cont. macera per trid. in

Vini Rhenani „ 500

Colat. adde

Ferro-Kali tartarici „ 30

Chinini tartarici „ 1

S. Esslöffelweise mehrmals täglich.

Vinum martiatum compositum.

### Herberger.

Anw. In der Reconvalescenz von erschöpfenden Krankheiten.

602 Glob. Tart. mart. Grm. 45

Cortic. Salicis „ 120

Coque ex Aq. fontanae „ 3000

ad reman. colat. „ 2000

Colat. refrig. adde

Spiritus Lavandulae „ 90

M. S. Zu 3 Bädern zuzusetzen.

Anw. Als Stärkungsmittel.

603 Glob. Tart. mart. Grm. 6

Summit. Millefolii „ 15

Inf. Aq. ferv. q. s. ad

reman. colatur. „ 150

adde

Mellis rosati „ 30

S. Zu 2 kleinen halben Klystieren.

### Sundelin.

Anw. Bei Chlorose.

20. Ferrum citricum ammoniatum. Citronensaures Eisenoxyd-Ammoniak.

Form und Gabe: In Lösung oder Pillen zu 0,1—0,6.

604 Sacchari albi Grm. 22  
Ferri citrici ammoniati  
Elaeosacchari Vanillae  
aa Grm. 1

M. exact. S. Messerspitzenweise zu nehmen. **Béral.**

Anw. Bei Chlorose.

605 Sacchari pulverati Grm. 12  
Ferri citrici ammoniati „ 4  
Mucil. gummi arabici q. s.

F. pil. pond. Grm. 0,2.  
Argento foliati obduc. S. Täglich 4—8 Stück. **Béral.**

Anw. Dieselbe.

21. Chininum ferro-citricum. Citronensaures Eisen-Chinin.

Form und Gabe: 0,2—0,6 in Pillen, welche sehr zu empfehlen — nur theuer — sind.

22. Natrum pyrophosphoricum ferratum. Pyrophosphorsaures Eisenoxyd-Natron. Nur beliebt als Struve's pyrophosphorsaures Eisenwasser.

23. Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico. Pyrophosphorsaures Eisenoxyd mit citronensaurem Ammoniak.

Grünlich gelbe, in Wasser lösliche Lamellen mit 8% Eisen; Dosis: 0,2—0,6 Grm.

606 Ferri pyrophosph. cum Ammonio citr. Grm. 10

Extr. Chinae fuscae „ 5  
S. in Vini generosi albi „ 1000  
Filtr. S. Esslöffelweise zu nehmen.

(Jeder Esslöffel entspricht 0,15 des Eisensalzes.)

**E. Robiquet.**

Anw. Bei Chlorose, Anaemie und Hysterie.

24. Ferrum et Ammonium chloratum. Eisensalmiak. Flores salis ammoniaci martiales. Ammonium muriaticum ferruginosum.

Form und Gabe: Innerlich am besten in Lösung; weniger gut in Pillenform; auch die Latwergenform hat ehemals Vertreter gefunden. Der Eisensalmiak, welcher 2,26% metall. Eisen enthält und zu 0,3—1,0 Grm. gegeben wird, ist in neuerer Zeit sehr in Vergessenheit gerathen. Anwendung fand er gegen Chlorose, Metrorrhagien und die Bleichsucht begleitende Catarrhe.

607 Ferri et Ammonii chlor.

Aluminis

Pulv. arom. aa Grm. 2

Ol. Cassiae Cinnam. gtt. 5

Extr. Chinae frigide par. q. s.

F. pil. No. 40. Consp. p. cort. Cinnam. D. in vitro. S. Früh und Abends 5 Stück.

**Formey.**

Anw. Gegen habituelle, atonische Metrorrhagie.

608 Ferri et Ammonii chlor.

Grm. 4

Extr. Millefolii

„ Cardui bened. aa q. s.

M. F. pil. No. 60. Consp. p. cort. Cinnam. S. Zweimal täglich 2—3 Stück.

**Oppolzer.**

Anw. Gegen Chlorose.

25. Ferrum jodatum. Eisenjodür.

Form und Gabe: Jedesmal frisch zu bereiten; enthält in 5 Th. 4 Th. Jod! Dosis: 0,05—0,2; Maximaldosis 0,24. 15 Grm. auf 500 Grm. Wein. Ihm sind vorzuziehen:

a. Ferrum jodatum saccharatum. Zuckerjodeisen. 20% des vorigen enthaltend.



- Gelbweisses Pulver zu 0,1—0,3 in Pulvern oder Pillen viel angewandt.
- b. Syrupus Ferri jodati.** *Jod-eisensyrup.*  
Klar farblos mit Stich ins Gelbliche. 5 Theile frisch bereitetes Jodeisen in 100 Syrup. simpl.; zu 0,2—0,8 in Verdünnung.  
Anw. Gegen *Scrofulose* und *Syphilis*, *Mercurialismus* etc.
- 609** Ferri jodati sacch. Grm. 5  
Sacchari lactis aa Grm. 5  
Mucil. gummi Mim. q. s.  
F. pil. No. 100. Consp.  
Lycop. S. *Dreimal täglich 5 Stück.*  
Anw. *Dieselbe.*
- 610** Syrupi Ferri jodati Grm. 7,5  
" Sacchari " 60,0  
Aetheris aceticus " 0,5  
M. S. *Dreimal täglich 1/2*  
—1 *Kaffeelöffel.*  
(Vorzügliches Mittel für Kinder.)  
Anw. *Dieselbe.*
- 611** Ferri jodati Grm. 1,2  
Alcoholis " 15,0  
S. *Dreimal täglich 10 Tropfen.* **Blasius.**  
Anw. *Gegen torpide Scrofulose.*
- 612** Ferri jodati Grm. 7  
Chocolatae " 500  
M. F. pasta. S. *Anfangs 1/2, dann 1 Tasse voll (zu 20—30 Grm.).* **Pierquin.**  
Anw. *Dieselbe.*
- 613** Ferri jodati sacch. Grm. 0,2  
Sacchari lactis " 5,0  
M. exact. Div. in 10 partes aequal. S. *Neugeborenen 2—3, Kindern von 6—12 Wochen 4 Stück täglich in Milch.* **A. Monti.**  
Anw. *Gegen Syphilis.*
- 614** Ferri jodati Grm. 7,5  
Spiritus vini  
Aq. destill. aa " 60,0  
M. S. *Früh und Abends 1 Esslöffel.*  
Tinctura ferri hydrojodati  
**Pierquini.**  
Anw. *Gegen Scrofulose und Syphilis.*
- 615** Ferri jodati Grm. 5  
Limaturae ferri " 5  
Butyri Cacao " 20  
M. F. pil. No. 100. Consp.  
Lycop. S. *Morgens u. Abends 2 Stück.* **Vezu.**  
(Halten sich lange unzersetzt.)  
Anw. *Dieselbe.*
- 616** Ferri jodati Grm. 5,0  
Aloë lucidae " 2,5  
Rhei optimi " 8,0  
Cort. Chinae regiae aa " 8,0  
Syrupi Sacchari q. s.  
F. boli No. 100. Argentio fol. obduc. S. *Täglich 1—4 Stück.*  
Bols dépuratifs. (*Codex franc.*)  
Anw. *Dieselbe.*
- 26. Ferrum arsenicium.**  
*Arsensaures Eisen. Eisenarseniat.*  
Wengleich Bielt (gegen *Hautkrankheiten*), *Duchesne-Duparq. Triquet* und in neuester Zeit *Clement* das Lob des Eisenarseniats verkündigt haben, so hat dasselbe doch noch nicht einmal in Frankreich, geschweige bei uns Boden gewinnen können, wie rationell auch die Entwicklung seiner Heilindicationen bei *Chlorose, Anaemie, Intermittens, Asthma* und *Neuralgien* durch die gen. Autoren klingen mag. Dosis: 0,002—0,004 Grm., oder die entsprechende Menge eines Syrupus, welcher in 1 Kaffeelöffel genau 0,001 Eisenarseniat enthält. Ehemals wurde das Eisenarseniat als Ceratsalbe zum Aetzen von *Krebstumoren* ähnlich der *Frère Cosme'schen Salbe* benutzt.

**27. Ferrum bromatum.** Brom-eisen.

Form und Gabe: Zu 0,1—0,2 meist in Pillen, in neuerer Zeit wieder von da Gesta und vielen anderen laut empfohlen.

- 617** Ferri bromati Grm. 0,7  
 Conserv. Rosarum „ 1,0  
 Gummi Mimosae „ 0,7  
 M. F. pil. No. 20. Consp.

Lycop. S. Früh u. Abends  
 2 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Neurosen und  
 Hysterie.

- 618** Ferri bromati Grm. 4  
 Extr. Liquiritiae q. s.

F. pil. No. 60. Consp. pulv.

Cinnam. S. Früh u. Abends  
 1—2 Stück. **Werneck.**

Anw. Dieselbe.

**28. Ferrum sulfuricum oxydatum ammoniatum.** Schwefelsaures Eisenoxydammoniak, ammoniakalischer Eisenalaun.

In 4 Th. kalten Wasser löslich.  
 Dosis: 0,05—0,2 Grm.; kaum noch verordnet.

Anmerkung. Ueber Extr. Maltiferratum Pharm. Germ. vgl. Hordei Maltum.

Pilulae aloëticae ferratae. Vgl. Aloë (p. 12).

**Filicis maris rhizoma.**

Farnkrautwurzel. (Polystichum Filix mas Roth.)

Form und Gabe: Innerlich zu Grm. 4,0—12,0 in Pulver, Latwerge, Schüttelmixtur; Decoct: 30—60 Grm. auf 120 Colatur. Offic. Praep.: Extr. Filicis (aetherium, Consist. I); zu 0,6—2,0 in Pillen; theuer! Die Luck'sche Filixsäure ist nicht in praxi verwerthet.

**619** Pulv. rad. Filicis maris

Grm. 12

Rad. Valerianae minor. „ 4

Mellis despum. „ 60

M. F. electuarius. S. Dreistündlich 1 kleinen Esstöffel voll.

Anw. Gegen Bandwurm.

**620** Extr. Filicis maris aeth.

Pulv. Filicis maris 3a Grm. 1,5

M. F. pil. No. 20. Consp.

Lycop. S. Früh u. Abends  
 10 Pillen. **Peschier.**

Anw. Dieselbe.

**Foeniculi fructus.** Fenchelsamen. (Foeniculum officinale Allione.)

Form und Gabe: 20 Grm. auf 200 zum Infus als windtreibendes Mittel. Liefert Aqua Foeniculi und Oleum Foeniculi. Soll auch den Auswurf befördern. Auch einen Syrupus Foeniculi haben wir.

**Formicae.** Ameisen. (Formica rufa.)

Bemerkung: Um die darin wirksame Ameisensäure zu bereiten, bedarf es der Ameisen gar nicht; die organ. Chemie lehrt eine Menge künstliche Darstellungen der gen. Säure.

Anw. Nur äusserlich als Spiritus Formicarum, Ameisenspiritus, zu Waschungen.

**621** Spiritus Formicarum

Vini camphorati 3a Grm. 90

Tr. Cantharidum „ 8

M. S. Zweimal täglich erwärmt einzureiben.

Anw. Gegen Rheumatismus, chron. Lähmungen.



**Frangulae cortex.** *Faulbaumrinde.* Rhabarbarum prolet. (*Rhamnus Frangula L.*)

Ein vorzüglich für die Armenpraxis geeignetes, höchst wirksames Abführmittel, welches die auch in der Senna und dem Rhabarber vorkommende Cathartinsäure enthält. Decocte von 2 Esslöffel Rinde auf 2 Tassenköpfe Wasser können sich die Kranken im Hause bereiten; für ein Infus rechnet man 15—30 Grm.; Zusätze sind Abführsalze.

Anw. Solche Faulbaumrinden-decoct werden besonders *Haemorrhoidariern* empfohlen.

- 622** Cort. Frangulae Grm. 25  
Coq. cum Aq. font. q. s.  
ad rem. colatur. „ 150  
Inspissatum ad „ 25  
adde  
Spiritus vini diluti „ 20  
S. *Des Abends 1—4 Kaffee-  
löffel.* **Reich.**  
Anw. *Als Laxans.*

- 623** Decocto Frangulae (e Grm. 25) Grm. 150  
adde  
Natri sulfurici „ 15  
M. S. *Früh und Abends  
1 Weinglas voll.* **Gumprecht.**  
Anw. *Angenehmes Abführ-  
mittel.*

**Galbanum.** *Mutterharz.* (*Ferula erubescens Boissier.*)

Form und Gabe: Innerlich zu 0,6—1,0 in Pillen, Bissen, Emulsion, nur selten als Expectorans; meistens ein Bestandtheil von Pflastern.

- 624** Galbani Saponis medic. ʒā Grm. 7,5  
M. F. pil. pond. Grm. 0,1.  
Consp. Lycop. S. *Zweimal  
6—10 Stück.*  
Anw. *Gegen Amenorrhoe.*

- 625** Galbani Saponis medic.  
Extr. Rhei comp. ʒā Grm. 8  
M. F. pil. No. 200. Consp.  
Lycop. S. *Täglich dreimal  
5—6 Stück zu nehmen.*

**Jahn.**

Anw. *Dieselbe.*

**Galeopsidis grandiflorae herba.** *Hohlzahnstengelspitzen.* (*Galeopsis ochroleuca Lamarck.*)

Liefert die Lieber'schen Kräuter, den Blankenheimer Thee; Volksmittel gegen *Lungenschwindsucht*. In Pharm. Germ. wieder aufgenommen.

Form und Gabe: Zum Thee 15—40 Grm. zu infundiren; Zusatz: *Radix Althaeae.*

**Gallae.** *Galläpfel.*

Path. Auswüchse auf Eichenblättern infolge des Stiches von *Cynips Gallae tinctoriae Olivier.*

Form und Gabe: Infus oder Macerationsinfus aus 15—30 Grm. auf 150 Colatur. Offic.: *Tinctura Gallarum* (1 Gallae: 5 Weingeist); 5—30 Tropfen.

Anw. Als Antidot bei Vergiftungen mit *Brechweinstein, Zink, Alkaloiden.*

- 626** Gallarum Turcicarum Grm. 12  
Coque cum Aq. fontanae q. s.  
per. 5 minut. ad  
reman. colatur. „ 350

S. *Tassenweise zu trinken.* **Phöbus.**

Anw. *In den oben genannten Vergiftungsfällen.*

- 627** Tr. Jodi „ Gallarum ʒā Grm. 20  
M. S. *Morgens und Abends  
aufzupinseln.* **Sigmund.**  
Anw. *Bei beginnender  
Angina; vorzüglich.*